

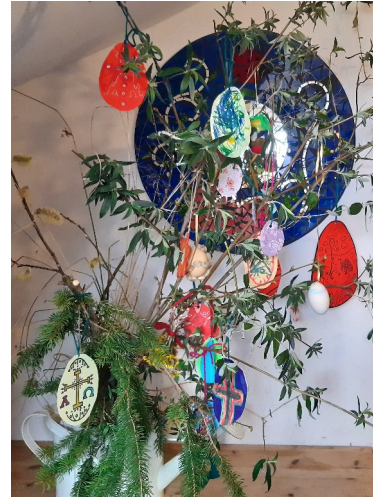
Unterwegs im Kirchenjahr: Ostern

basteln, spielen, kochen, feiern, malen, erzählen und singen

Basteln

Osterstrauch

Lust auf einen schönen, bunten Osterstrauch? Dann geh mit deiner Familie spazieren, pflückt lange Äste von den Bäumen und bindet sie daheim fest zusammen. Ihr könnt sie mit ausgeblasenen Ostereiern, den Ostereiern aus Papier von unserer Seite (Link in der Übersicht, Ausmalbild 5) und bunten Bändern schmücken. Und fertig ist euer Osterstrauch, der an die Auferstehung erinnert!



Osterkerze



Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt“ und zu euch sagt er: „Ihr seid das Licht der Welt“. Daran erinnert uns die Osterkerze. Für unsere Osterkerze brauchst du nur ein Teelicht, unsere Vorlage (Link in der Übersicht) einen Wattebausch (oder ein Blatt Küchenrolle) und ein bisschen Öl. Wenn du magst, male die Vorlage zuerst bunt an. Lege sie dann auf eine wasserdichte Unterlage. Gieße etwas Öl in eine Schale. Nimm den Wattebausch und tunke ihn ein bisschen ins Öl und betupfe die Vorlage. Klebe das Bild dann zusammen und stell die Kerze hinein. Schon schimmert das Osterlicht wunderschön durch dein Bild.

Christuslicht

Das Christuslicht zeigt uns woran wir glauben. Du brauchst dazu eine kleine weiße Kerze und einen Kerzenhalter (wie für eine Geburtstagstorte), 1 rotes Band, 4 Rosinen oder Weintrauben, vier Zahnstocher und einen Apfel.

Der Apfel ist rund wie unsere Welt, die Gott erschaffen hat. Wir stecken oben in die Mitte den Kerzenhalter mit der weißen Kerze hinein. Sie steht für Jesus Christus, das Licht der Welt. Auf jeden Zahnstocher stecken wir vier gute Rosinen oder Weintrauben und stecken sie dann in den Apfel. Sie erinnern uns an die guten Früchte, die auf unserer Erde wachsen. Und es sind immer vier, weil wir die guten Geschichten von Jesus in der Bibel vier Mal (in vier Evangelien) erzählt bekommen. Zum Schluss noch das rote Band um alles wickeln, es erinnert an das Blut von Jesus, der gestorben ist, damit wir Gottes Liebe vertrauen.



Spiele

Eierlauf

Du brauchst einen Löffel und ein hartgekochtes Ei. Lege das Ei auf den Löffel und versuche damit so weit als möglich zu gehen. Wer das schafft, kann es auch mit Laufen probieren. Ganz besonders Geschickte nehmen den Löffelstiel dabei in den Mund. Und im Hüpfen kannst du es auch probieren! Viel Spaß! *Wenn dich die Geschichte interessiert, wie das Ei zum Osterei wurde, dann lies doch nach bei den Geschichten weiter unten.*

Eier rollen

Dieses Spiel erinnert daran, dass wir alle zerbrechlich sind. Und wie dankbar wir sein können, dass Gott gut auf uns acht gibt. Legt zwei Besenstiele oder Stecken eng nebeneinander auf den Boden, sodass ein Ei darauf rollen kann. Dann rollt es vom einen Ende zum anderen. Wenn das klappt, könnt ihr es schwieriger probieren: die beiden Stecken am einen Ende auf ein paar Bücher legen, dann kann das Ei hinunter rollen. Wagemutige legen ein Ende der Stecken auf einen Sessel.

Osterlachen - Kopf an Bauch

An Ostern haben wir Grund zum fröhlich sein: Jesus Christus hat den Tod besiegt!!! Früher haben die Pfarrer in er Kirche an Ostern die Gemeinde zum Lachen bringen sollen, damit alle die Freude spüren. Wir können uns auch zum Lachen bringen.

Eine*r legt sich auf den Rücken auf den Boden. Wer als Nächste*r mitspielen mag, legt sich mit dem Kopf auf den Bauch und die/der Nächste wieder auf den freien Bauch und so immer weiter, bis alle gemütlich liegen. Jetzt erzählt ihr einander Witze – ihr werdet merken, wie ansteckend das Lachen ist, dass ihr im Bauch der anderen Mistspieler*innen hört und spürt.

Kochen

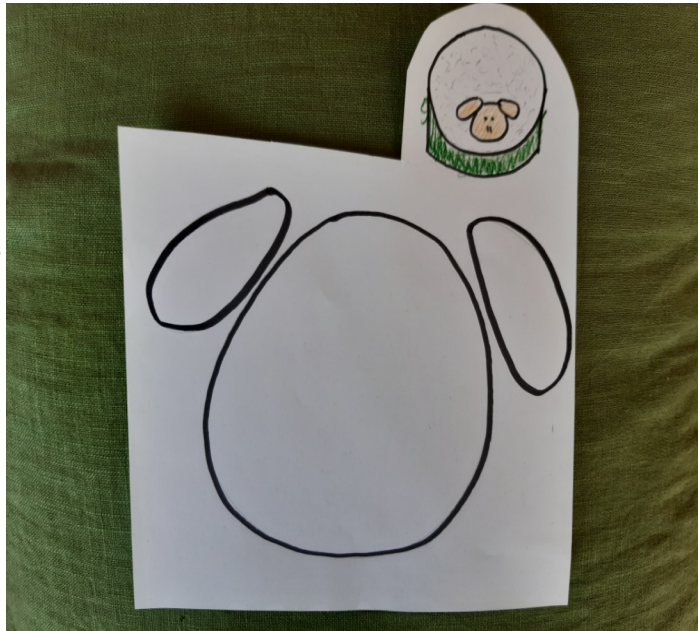
Osterlamm

Ganz leicht gelingt ein süßes Osterlamm. Es erinnert uns an Jesus, der oft auch „Lamm Gottes“ genannt wird.

Zutaten: eine runde Torte oder einfach ein fertiger Tortenboden, Marmelade, Schlagobers, Kokosraspel (oder runde Pralinen oder Marshmallows), Rohmarzipan, Schokolinsen

- backe oder kaufe eine runde Torte
- bestreiche sie mit Marmelade
- bestreiche sie mit Schlagobers
- bestreue sie mit Kokosraspel (oder belege sie mit Pralinen oder Marshmallows)
- walze das Marzipan flach und schneide ähnlich wie auf dem Bild Gesicht und Ohren aus
- drück mit einem Löffelstiel die Nasenlöcher ein (schau einfach auf das Bild hier)
- drücke die Ohren sanft auf das Gesicht und die Schokolinsen als Augen hinein
- lege das Gesicht auf die Torte. Mjam, fertig!

Wenn du Freude am Dekorieren hast, kannst du auf die Tortenseite Blumen aus Marzipan geben oder grünes Essgras. Vielleicht fällt dir noch etwas anderes Tolles ein!



Feiern

In der Übersicht findet ihr folgende Idee zum Feiern:

Ostern Feier

Malen

In der Übersicht findet ihr folgende Ausmalbilder:

Ausmalbild 1 Das Grab ist leer

Ausmalbild 2 Ostersonntag

Ausmalbild 3 Auferstanden

Ausmalbild 4 Auferstehungskreuz

Ausmalbild 5 Osterei

Wir danken der Familienpastoral des katholischen Erzbistums Köln dafür, dass wir die schönen Bilder (Ausmalbild 1-3) verwenden dürfen.

Bibelgeschichten und mehr

Das erste Ostern

Es ist früh am Morgen. Drei Jüngerinnen kommen mit duftendem Öl zum Grab. Sie möchten dem toten Jesus noch etwas Gutes tun und seinen Körper einölen. Gerade überlegen sie, wie sie den schweren Stein vor der Grabhöhle wegbekommen.

Da! Der Stein ist weg!

Vorsichtig gehen die drei in die Höhle. Jesus ist nicht da.
Was ist passiert?

Plötzlich sehen sie zwei Engel. Die Engel sagen: „Warum sucht ihr den, der lebt, bei den Toten? Jesus ist auferstanden. Er lebt! Sagt es allen weiter: Jesus lebt!“

Die Frauen sind voller Freude! Schnell laufen sie zu den anderen Jüngerinnen und Jüngern. Doch die glauben ihnen nicht.

Erst nachdem sie den lebendigen Jesus selbst gesehen haben, glauben sie den Frauen und beginnen die gute Neuigkeit allen weiterzusagen: „Jesus lebt! Gottes Liebe ist stärker als der Tod!“

Wie das Ei zum Osterei wurde

Es war einmal eine Prinzessin. Sie hieß Katharina und erzählte weiter, dass Jesus auferstanden ist, dass er lebt. Der Kaiser kam in die Stadt in der sie wohnte. Dieser Kaiser glaubte nicht an Gott, er wollte selber verehrt werden wie ein Gott und verfolgte die Christinnen und Christen. Katharina sollte zum Kaiser kommen. Sie war sehr mutig. Sie erzählte ihm von Jesus. Der Kaiser lachte sie aus: „Dass ein Toter wieder lebt, das glaube ich nicht. Da müsste ich schon sehen, dass ein Stein lebendig wird.“

Katharina war nicht nur mutig, sondern auch schlau. Sie kaufte ein fast ausgebrütetes Entenei und ging damit zum Kaiser. Sie zeigte ihm das Ei. Da begann das kleine Küken von innen die Schale zu zerreißen. „Das Ei scheint tot zu sein. Aber doch ist es Leben.“ Der Kaiser wurde sehr nachdenklich.

Und das Ei ist bis heute für uns ein Zeichen für die Auferstehung.

Lieder

Diese Lieder können dich zum Osterfest begleiten und beschwingen:

- „Der Herr ist auferstanden“ EG 118
- „Er ist erstanden, Halleluja!“ EG 116
- „Erstanden ist der heilig Christ“ EG 105 – dieses Lied kann man gut mit verteilten Rollen spielen
- „Wir wollen alle fröhlich sein“, ihr findet es im Evangelischen Gesangbuch (= EG) Nummer 100

Alle diese Lieder findet ihr leicht auf YouTube zum Mitsingen.